

## **Erfolgreiche Zusammenarbeit – weitere Stärkung durch Zusammenschluss**

Bekannte und absehbare Pfarrstellen-Reduktionen, zwei Kirchgemeinden ohne Kirchenpflegen ohne Aussicht auf Änderung sowie schwerfällige, formale Erfordernisse belasten trotz guter Zusammenarbeit die Kirchenpflegen/Verwalter und beeinträchtigen die weitere Entwicklung des kirchgemeindlichen Lebens in Weinland Mitte. Im Bewusstsein, dass Teilzusammenschlüsse keine Lösung sind haben die Kirchenpflegen/Verwalter deshalb beschlossen, die Arbeiten für einen Zusammenschluss aller Weinland Mitte Kirchgemeinden, möglichst per 1. Januar 2022, einzuleiten.

Die Kirchenpflegen und Verwalter der Weinland Mitte Kirchgemeinden stellen mit Befriedigung fest, dass sich im ersten vollen Jahr seit Inkrafttreten des Zusammenarbeitsvertrages die Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden, der Pfarrrschaft und zwischen Pfarrrschaft und Kirchenpflegen/Verwaltern sehr erfreulich entwickelt und vertieft hat. Alle engagieren sich sehr, durch Zusammenarbeit eine grössere Vielfalt an Inhalten, Formen und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen. Sichtbarer Ausdruck ist das seit Beginn des Jahres 2019 erscheinende „chileblatt.regional“ und die gemeinsame Homepage [www.kirche-wm.ch](http://www.kirche-wm.ch).

Zusammenarbeit heisst, Grenzen überwinden und das Zusammenwachsen aktiv fördern. Dazu wurden 2019 gemeinsame Sitzungen der Präsidien mit der Pfarrrschaft, der gemeinsame Gemeindegemeinderat aller Mitarbeitenden sowie ein gemeinsames Konflager aller Weinland Mitte Konfirmanden zu Beginn des Unterrichtsjahres 2019/20 eingeführt. Koordinierte Seniorennachmittage und Filmabende, Segelferien für Jugendliche in den Niederlanden und mehr ergänzten die bereits üblichen, gemeinsamen Seniorenferien, -ausflüge und Kinderlager.

Damit wird erst ein Teil aller Potentiale und Synergien genutzt. Weitere Schritte sind notwendig und in Bearbeitung. Wie im „chileblatt.regional“ von Februar 2020 erwähnt, ist Weinland Mitte jedoch ab Sommer 2020 mit einer Reduktion der Pfarrstellen und einer unabwendbaren, weiteren Reduktion ab Mitte 2024 konfrontiert. Dadurch sind Kirchenpflegen/Verwalter, Pfarrpersonen, Mitarbeitende und Freiwillige mit der Erhaltung der traditionellen Anlässe an den Kirchenorten und der weiteren Entwicklung eines auch zukünftig attraktiven kirchlichen Lebens doppelt gefordert. Dabei erweisen sich die formale Unabhängigkeit der Kirchgemeinden, die Zugehörigkeit der Pfarrpersonen zu einer Kirchgemeinde und die Notwendigkeit der Abstimmung aller Zusammenarbeitsschritte und -projekte mit allen Kirchenpflegen/Verwaltern als sehr Zeit und Energie raubend. Eine gemeinsame Kirchgemeinde Weinland Mitte wird den administrativen Aufwand deutlich reduzieren, setzt Ressourcen frei, schafft Raum für ein vielfältiges Gemeindeleben und ein bereicherndes Miteinander. Die bisherigen Erfahrungen mit der Zusammenarbeit stimmen uns zuversichtlich.

Hanspeter Maag für die Weinland Mitte Kirchenpflegen/Verwalter